

3

ABENTEUERBÜCHER

STILISTISCH UND INHALTLICH WEIT ÜBER DEM DURCHSCHNITT

1 **Dakota im Feuer**
von Georg Solf

Neuerscheinung

2 **Tecumtha, der letzte Shawnee**
von Robert Beholz

Neuerscheinung

3 **Der Spion von Fort Oswego**
von Robert Beholz

Neuaufgabe
6. - 10. Tausend

Jeder Band:

Über 400 Seiten, biegsamer Ganzleinenband mit vierfarbigem Schutzumschlag nur RM **3.⁸⁰**

Alle drei Werke beruhen auf einem gründlichen Studium der Geschichte, der Menschen und des Landes. Sie sind keine Indianergeschichten im üblichen Sinn, sondern Werke, die nicht nur die Jugendlichen, sondern auch die Erwachsenen nicht mehr loslassen.

Georg Solf, Dakota im Feuer
Dakota ist der große Indianerführer, der noch einmal durch die Kraft seines Willens die zerrissenen und zersplitterten Indianerstämme den eindringenden Nordamerikanern entgegenwirft und in einer blutigen Schlacht den amerikanischen General Custer und seine Reiter vernichtet. Aber auch er kann das Schicksal der roten Rasse nicht wenden. In dichterisch gehobener Sprache schildert Solf den Verzweigungskampf der Indianer, für die er unsere stärkste Anteilnahme zu gewinnen weiß.

Beholz, Tecumtha, der letzte Shawnee
In Tecumtha wird der erbitterte Kampf einer kraftvollen Führerpersönlichkeit gegen treulose Volksgenossen und rücksichtslose Feinde außergewöhnlich lebendig dargestellt.

Beholz, Der Spion von Fort Oswego
Beholz hat die seltene Gabe, den Leser bis zur letzten Seite in seinen Bann zu schlagen. Ist der mit drängender Spannung bis zum äußersten geladene Bericht über die Entlarbung eines in seiner Art großen Spions, der in den hartnäckigen Kämpfen, die im 18. Jahrhundert Franzosen und Engländer um die Vorherrschaft in Nordamerika führten, eine ausschlaggebende Rolle gespielt hat. Die Frage, wer der Spion ist, wird erst am Schluß gelöst und kein Leser vermutet diese Lösung.



Gustav Weise Verlag, Leipzig